

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Ist die tetradische Zeichenrelation eine Relation über Relationen?**

1. Bekanntlich ist die Peircesche Zeichenrelation  $ZR = (.1., .2., .3.)$  eine Relation über Relationen, denn die Erstheit ist in der Zweitheit und beide sind in der Drittheit eingeschlossen (vgl. Bense 1979, S. 53):

$$3ZR = (1 \rightarrow ((1 \rightarrow 2) \rightarrow (1 \rightarrow 2 \rightarrow 3))).$$

Das bedeutet, dass es keine Formation (1) geben kann ausserhalb von Kommunikation (2) und Information (3) bzw. dass Kommunikation immer Formation voraussetzt und immer von Information vorausgesetzt wird. Information hat immer ein „Weltsubstrat“, denn reine „Objektinformation“ kann es so wenig geben wie reine „Substratinformation“. Der Grund liegt darin, dass nur eine triadische Zeichenrelation als Zeichen definiert ist. Ist also Information – und damit das Zeichen selbst – gegeben, dann müssen wegen des Inklusionsprinzips auch Kommunikation und Formation gegeben sein.

2. Die Frage, die wir uns nun stellen, lautet: Ist auch die „präsemiotische“ Zeichenrelation

$$4ZR = (.0., .1., .2., .3.)$$

eine Relation über Relationen? 4ZR unterscheidet sich von 3ZR dadurch, dass das bezeichnete Objekt als kategoriales Objekt (vgl. Bense 1975, S. 65 f.) eingebettet ist und dass 4ZR somit im Gegensatz zu 3ZR die ganze Semiose vom Objekt zum „Metaobjekt“ (Bense 1967, S. 9), d.h. zum Zeichen, enthält.

Dabei wird allerdings das kategoriale Objekt in den Inklusionsbeziehungen nicht weitergeführt, denn es kann als Nullrelation ja gar keine Relationsbeziehungen eingehen. Wir haben also

$$4ZR = (0, 1 \rightarrow ((1 \rightarrow 2) \rightarrow (1 \rightarrow 2 \rightarrow 3))).$$

Das bedeutet, dass es also keine Rolle spielt, wo das kategoriale Objekt innerhalb von 4ZR steht. Zur Auswahl stehen die isomorphen Relationen

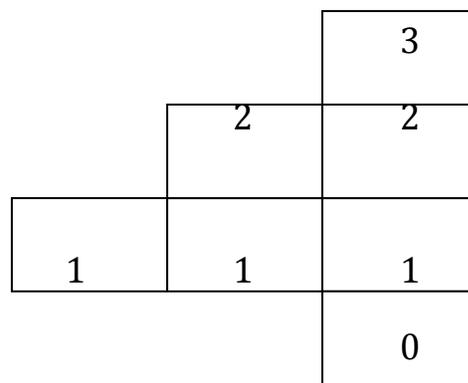
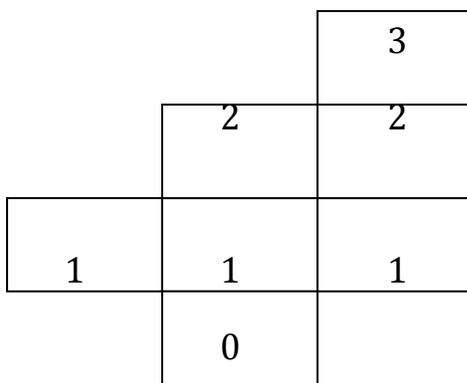
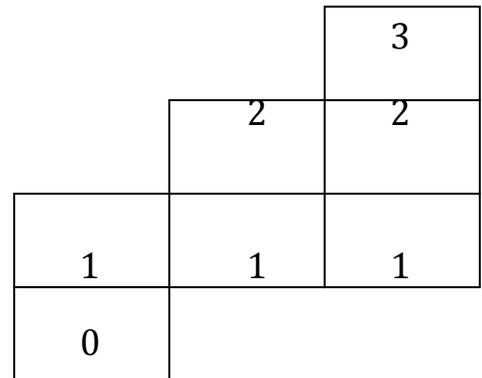
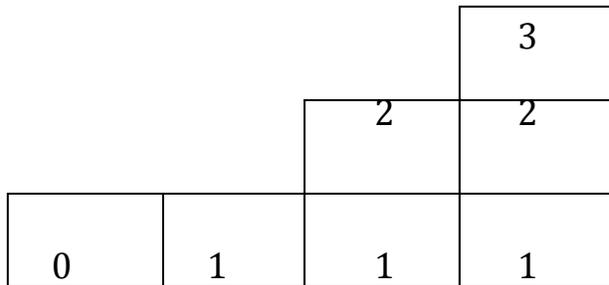
$$4ZR = (0, 1, 2, 3)$$

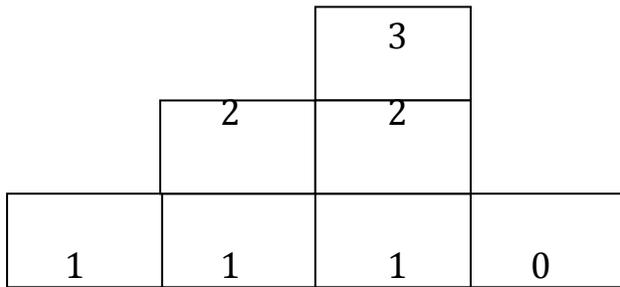
$$4ZR = (1, 0, 2, 3)$$

$$4ZR = (1, 2, 0, 3)$$

$$4ZR = (1, 2, 3, 0)$$

3. Daraus folgt wiederum, dass 0 als ontologische Kategorie von keiner semiotischen Kategorie inkludiert wird. Unter Hinzunahme der dritten Dimension können wir somit 4ZR durch folgende 6 Modelle darstellen:





## **Bibliographie**

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

24.5.2011